

Liebe Leserinnen und Leser,

seit dem 17.01.2007 ist Senator Axel Gedaschko Präses der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt. Die Schornsteinfeger-Innung Hamburg als unser UmweltPartner ließ es sich nicht nehmen, ihm gleich ihre Glückwünsche zur Amtseinführung zu überbringen. Auch beim neuen Senator steht die UmweltPartnerschaft hoch im Kurs - über neue Veranstaltungen und Angebote informieren wir Sie in bewährter Weise. Sprechen Sie uns an.

Ihr Team der Umweltpartnerschaft



## Neue Umweltchecks für Einzelhandel und Gastronomie

Durch betriebliche Umweltmaßnahmen können Kosten für Energie, Wasser und Abfall gesenkt werden. Die neuen „Umweltchecks für Unternehmen“ bieten branchenspezifische Tipps zur Verbrauchssenkung von Heizenergie, Strom und Wasser. Für Einzelhandel, Lebensmittel-Einzelhandel und Gastronomie hat die Handelskammer Hamburg „Umweltchecks“ erarbeitet. Mit diesen Fragebögen können Unternehmen selbst prüfen, wie ausgeprägt ihr Umweltengagement bereits ist, und gegebenenfalls die Aufnahme zur UmweltPartnerschaft Hamburg beantragen. Der „Umweltcheck für Unternehmen“ dauert nur kurz und liefert einen Bewertungsmaßstab für die betrieblichen Umweltleistungen.

Der „Umweltcheck für Unternehmen“ kann unter [www.hk24.de](http://www.hk24.de), Dokumentennummer 39936 heruntergeladen werden.

Ihr Ansprechpartner in der Handelskammer (HK)  
Matthias Weiß, Tel.: 36138-796, Fax: 36138-270,  
E-Mail: [Matthias.Weiss@hk24.de](mailto:Matthias.Weiss@hk24.de)



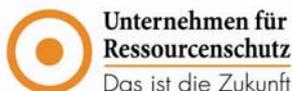
## Neuregelungen im Abfallrecht Veranstaltung am 26.03.2007

In 2007 treten umfangreiche Neuregelungen im Abfallrecht in Kraft. Das seit vielen Jahren bestehende abfallrechtliche Überwachungsverfahren wird grundlegend geändert. Mit der Novelle des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes und der Nachweisverordnung werden die Registerpflichten eingeführt. Zugleich treten umfangreiche Regelungen zur Einführung des sogenannten elektronischen Nachweisverfahrens in Kraft, das ab dem Jahr 2010 die alleinige noch zugelassene Form der Nachweisführung sein wird. Die Einführung dieses Systems soll Ihnen durch eine Informationsveranstaltung erleichtert werden.

Das neue Verbringungsrecht hat Auswirkungen auf die grenzüberschreitende Abfallentsorgung. Struktur und Inhalte der neuen Verbringungsverordnung und des neuen Verbringungsgesetzes sowie Änderungen im Notifizierungsverfahren und bei Abfällen der grünen Liste werden behandelt.

Die Informationsveranstaltung findet am **26.03.2007** von 14.00 bis 17.00 Uhr in der **Handelskammer** statt. Die Teilnahmegebühr beträgt 75 Euro zzgl. MwSt. Information und Anmeldung bei Matthias Weiß (siehe links) und im Internet unter [www.hk24.de](http://www.hk24.de) (Dokumenten Nr. 40685).

## Wärmecheck des Förderprogramms „Unternehmen für Ressourcenschutz“



Viele Heizungsanlagen sind überdimensioniert und ineffizient. Die Folge sind unnötige Kosten, die Sie leicht um 20 Prozent senken könnten, zum Beispiel durch einen hydraulischen Abgleich oder effiziente Pumpen- und Regelungstechnik. Welche Maßnahmen bei Ihrer Heizungsanlage zu Einsparungen führen würden, erfahren Sie beim WärmeCheck. Das Förderprogramm „Unternehmen für Ressourcenschutz“ bietet die Heizungsüberprüfung zu Sonderkonditionen: Sie zahlen nur ein Drittel der entstehenden Kosten! Das Ergebnis liefert Ihnen dann eine gute Grundlage für Ihre Investitionsentscheidungen. Die Aktion wird in Zusammenarbeit mit E.ON Hanse und der Innung SHK Hamburg durchgeführt. Nähere Information unter [www.ressourcenschutz.hamburg.de](http://www.ressourcenschutz.hamburg.de) und bei Ronald Burchardt, Tel.: 42845-2290, E-Mail: [ronald.burchardt@bsu.hamburg.de](mailto:ronald.burchardt@bsu.hamburg.de).

## Umweltgerechte Produktgestaltung: Beginn des 2. und 3. Bausteins

Den **Workshop** „Umweltgerechte Produktgestaltung“ am 16.02.2007 ( 1. Baustein) haben rund 20 Firmen genutzt, um Ansatzpunkte und Strategien für dieses Thema in ihrem Betrieb zu identifizieren.



Die **Unterstützung zur Produktentwicklung** (Potentialanalyse = 2. Baustein) können aber weiterhin Unternehmen des produzierenden Gewerbes aus Hamburg in Anspruch nehmen. Im Rahmen des Projektes „Umweltgerechte Produktgestaltung“ arbeiten wir mit verschiedenen Beratern (Gutachter, Ingenieure und Industriedesigner) zusammen, die unterschiedliche Arbeitsschwerpunkte aufweisen. Die von uns zugelassenen Berater bieten Ihnen Unterstützung bei der Produktentwicklung an. Zusammen mit einem unserer Berater können Sie direkt in Ihrem Unter-

nehmen Innovationspotentiale in der Produktgestaltung und im Herstellungsprozess aufdecken, analysieren und weiter entwickeln. Der erste Beratungstag wird von der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt (BSU) zu 100% finanziert. Weitere Beratertage finanziert die BSU mit 50 % bis zu einer Gesamtsumme von 5.000 Euro.

Wir vermitteln auch Gutachter und Ingenieure der Deutschen Materialeffizienz-Agentur (demea) aus dem VerMat Förderprogramm zur Verbesserung der Materialeffizienz. Hier sind erheblich höhere Fördergelder vorhanden; allerdings ist das Programm auf kleine und mittlere Unternehmen (KMU) gemäß Definition der EU begrenzt.

Fordern Sie die Mappe mit den zugelassenen Beratern bei unseren Ansprechpartnerinnen (s.u.) an.

Der **Preiswettbewerb** zur umweltgerechten Produktgestaltung ( 3. Baustein) geht ab dem 01.03.2007 online. Vom 01.03.2007 bis zum 31.07.2007 können Sie über unsere Internetseite direkt Ihren persönlichen Bewerbungsbogen abfordern. Nutzen Sie Ihre Chance und beteiligen Sie sich am Wettbewerb! Denn nicht nur für die prämierten Projektideen besteht die Möglichkeit, Fördergelder für die Umsetzung der Projektidee zu beantragen, sondern auch darüber hinaus für alle qualifizierten Projektideen.

Ansprechpartnerinnen sind  
Antje Knaack, Tel. 42845-2688,  
E-Mail: [antje.knaack@bsu.hamburg.de](mailto:antje.knaack@bsu.hamburg.de) und  
Helga Schenk, Tel. 42845-4112,  
E-Mail: [helga.schenk@bsu.hamburg.de](mailto:helga.schenk@bsu.hamburg.de).

[www.umweltpartnerschaft.hamburg.de](http://www.umweltpartnerschaft.hamburg.de) Produktgestaltung Preiswettbewerb

## ÖKOPROFIT – Start des nächsten Einsteigerprogramms im März 2007



Am 17.01.2007 wurden 14 Betriebe des 8. Hamburger ÖKOPROFIT-Einsteigerprogramms auf der Bühne des Malersaals im festlichen Rahmen

ausgezeichnet. Während des einjährigen Kurses haben die Betriebe mit fachkompetenter Unterstützung des Beratungsunternehmens Ökopol Umweltmaßnahmen in ihren Unternehmen umgesetzt, die gleichzeitig auch Kosten sparen. Insgesamt haben in Hamburg nunmehr 110 Unternehmen erfolgreich am Projekt ÖKOPROFIT teilgenommen. Die Ergebnisse der Betriebe und weitere Informationen zu ÖKOPROFIT sind im Internet unter [www.oekoprofit.hamburg.de](http://www.oekoprofit.hamburg.de) veröffentlicht. Detaillierte Broschüren mit den Ergebnissen der Betriebe können Sie ebenfalls bei uns erhalten.

Das nächste ÖKOPROFIT-Einsteigerprogramm startet bereits im März 2007. Interessenten wenden sich an Dr. Birgit Geyer (BSU), Tel.: 42845-4315, E-Mail: [birgit.geyer@bsu.hamburg.de](mailto:birgit.geyer@bsu.hamburg.de) oder Dr. Großmann (Ökopol), Tel.: 391002-0, E-Mail: [grossmann@oekopol.de](mailto:grossmann@oekopol.de).

## LichtCheck und Beleuchtungsgutschein



**Unternehmen für  
Ressourcenschutz**  
Das ist die Zukunft

Nur noch bis zum 15.03.2007 führt die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt (BSU) eine

Gemeinschaftsaktion mit dem Norddeutschen Fachverband Elektro- und Informationstechnik e. V. (NFE) durch. Hamburger Betriebe können einen Licht-Check von einem Fachbetrieb durchführen lassen. Der Check gibt Aufschluss darüber, ob die Beleuchtung effizienter gestaltet und wirtschaftlich saniert werden kann. Für den Licht-Check gibt die BSU aus dem Förderprogramm „Unternehmen für Ressourcenschutz“ einen Zuschuss von 50,00 Euro. Zusätzlich werden kleinere Sanierungsmaßnahmen durch einen pauschalen Zuschuss unterstützt. Liegen die Investitionskosten zwischen 1.000,00 € und 4.000,00 € erhalten die Betriebe 300 Euro als Zuschuss. Die Bedingung ist, dass der eingesparte Stromverbrauch mindestens 1.300 kWh/a beträgt.

Bei größeren Investitionen können Sie sich direkt an das Förderprogramm wenden. Informationen bei Christine Schauer, Tel.: 42845-4103, E-Mail: [christine.schauer@bsu.hamburg.de](mailto:christine.schauer@bsu.hamburg.de).

Unterlagen zur Aktion und weitere Informationen unter: [www.ressourcenschutz.hamburg.de](http://www.ressourcenschutz.hamburg.de).